

5. Versorgungssituation in den Gemeinden

Die Darstellung der Versorgungssituation in den Kindergärten (Altersgruppe 3 bis 6 Jahre) hat sich in den 15 Ortsprofilen dahingehend verändert, dass Plätze in Tagespflege nicht mehr in die Berechnung der Versorgungsquote einbezogen werden. Zwar spielt in einigen Gemeinden die ersetzende Tagespflege eine Rolle für die Versorgung aller Familien mit einem Kindergartenplatz, jedoch erfüllt sie für die Altersgruppe der Drei- bis Sechsjährigen nicht den Rechtsanspruch.

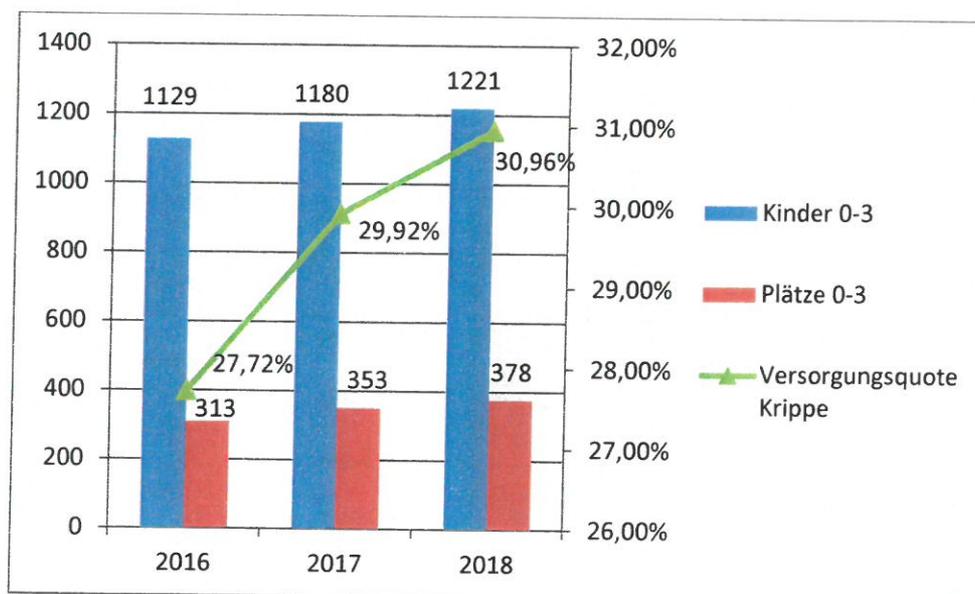
5.1 Stadt Aurich

Die Kindertagesbetreuung in der Stadt Aurich ist durch Vielfalt an Trägern unterschiedlicher Werteorientierungen geprägt. Von Elterninitiativen bis hin zu Betreuungsangeboten der Montessori- oder Waldorfpädagogik haben Eltern in Aurich hohe Wahlmöglichkeiten für eine passende Kindertagesbetreuung für ihre Kinder. Auch die Kindertagespflege in der Stadt Aurich hat einen hohen Stellenwert.

Aufgrund der Stärken der Stadt Aurich als Wohn- und Wirtschaftsstandort sind die Prognosen des Statistischen Landesamtes (z.B. Niedersächsischer Sozialbericht 2016) für die Entwicklung der Stadt günstig. Auch die im Vergleich des Landkreises eindeutig beste Ausstattung mit Angeboten der Kindertagesbetreuung trägt zur Attraktivität der Stadt für junge Familien bei. Um die Herausforderung des demographischen Wandels weiterhin gut zu bewältigen, gilt es Vielfalt, Umfang und Qualität der Kindertagesbetreuung in Aurich zu erhalten.

Versorgung der unter 3 – Jährigen

Aufgrund weiterhin hoher Geburtenzahlen um die 400 Kinder pro Jahr ist die Zahl der Kinder in der Altersgruppe 0 – 3 Jahre weiter gestiegen.



Zugleich ist die Zahl der Betreuungsplätze U3 um +55 Plätze angestiegen. Dies ist bedingt durch eine weitere Krippengruppe im Enercon Kindergarten Wirbelwind, der städtischen KiTa Lummerland als auch durch die höheren Platzkapazitäten in Kindertagespflege.

Somit verbessert sich auch die Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren. Im aktuellen KiTa-Jahr können 31% aller Auricher Kinder unter drei (entspricht 46,2% Kinder mit Rechtsanspruch) einen Betreuungsplatz erhalten. Trotz dieser Verbesserung der Betreuungssituation ist mit weiter steigender Anfrage nach U3-Betreuung zu rechnen.

Unter Berücksichtigung der Prognosen für die demographische Entwicklung (siehe Datenanhang) ist spätestens im KiTa-Jahr 2020 / 2021 der Bedarf für eine zusätzliche Krippengruppe gegeben. Die inzwischen gesellschaftliche Normalität von Krippenbetreuung führt dazu, dass die Nachfrage nach Plätzen auch für unter einjährige Kindern ansteige werden. Mittelfristig ergibt sich hieraus ein Bedarf für 2 bis 3 neue Krippengruppen.

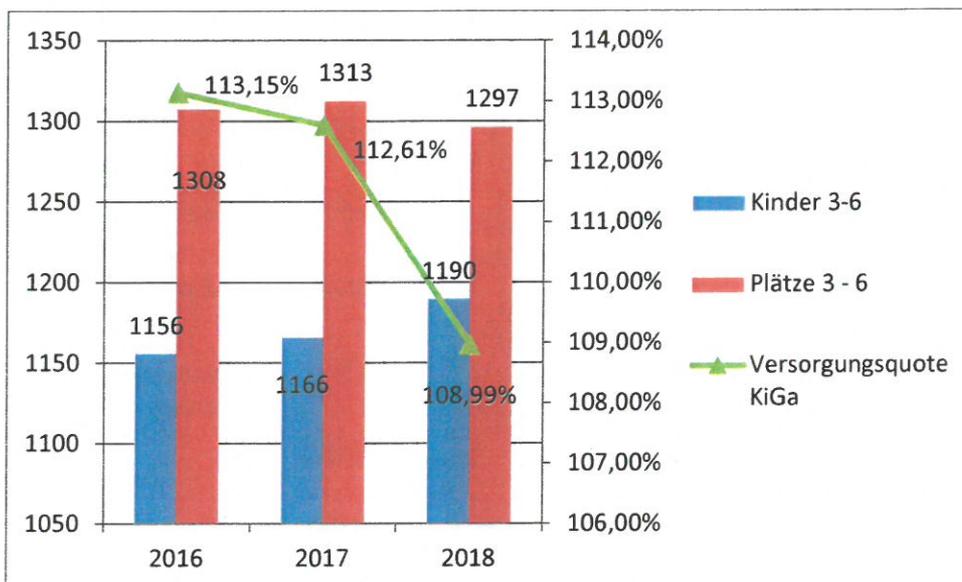
Insgesamt betrachtet wird die Kindertagespflege in Aurich teils bewusst als Alternative zur Kita gewählt. Zur Kindertagespflege zählt auch die für alle Familien offenstehende TABS Aurich. Die im Stadtgebiet bestehenden Betreuungskapazitäten in Tagespflege sind gut ausgelastet.

Aktuell laufen Überlegungen für die Einrichtungen von zwei bis drei neuen TABSen im Stadtgebiet.

Versorgung im Kindergartenalter

Im Großen stagniert sowohl die Zahl der zwischen 3 und 6 – Jährigen Kinder als auch die Platzzahl in den Kindergärten im Vergleich zum vorherigen KiTa-Jahr. Aus diesem Trend wird jedoch nicht ersichtlich, dass in Aurich dennoch leichte Veränderungen in der örtlichen Betreuungslandschaft stattgefunden haben. Wesentliche Veränderungen sind die Umwandlung einer Teilzeitgruppe in eine Ganztagsgruppe im KiTa Upstalsboom, die Umwandlung einer Regelgruppe in eine integrative altersübergreifende Gruppe im Kindergarten Swaalvkennüst sowie höhere Platzkapazitäten von Tageseltern.

Dennoch besteht die bereits bekannte Überkapazität an Kindergartenplätzen weiterhin. Diese wird in den kommenden Jahren wieder ansteigen. Ab dem KiTa-Jahr 2024 / 2025 besteht die Platzüberkapazität auch, wenn Kinder bis sechseinhalb Jahre für die Bedarfsplanung berücksichtigt werden.



Nach den Prognosen des Bevölkerungsmodells wird die Kinderzahl in dieser Altersgruppe ab dem KiTa-Jahr 2024 / 2025 unter 1.100 Kinder fallen, ab dem KiTa-Jahr 2036 / 2037 dann unter 1.000 Kinder.

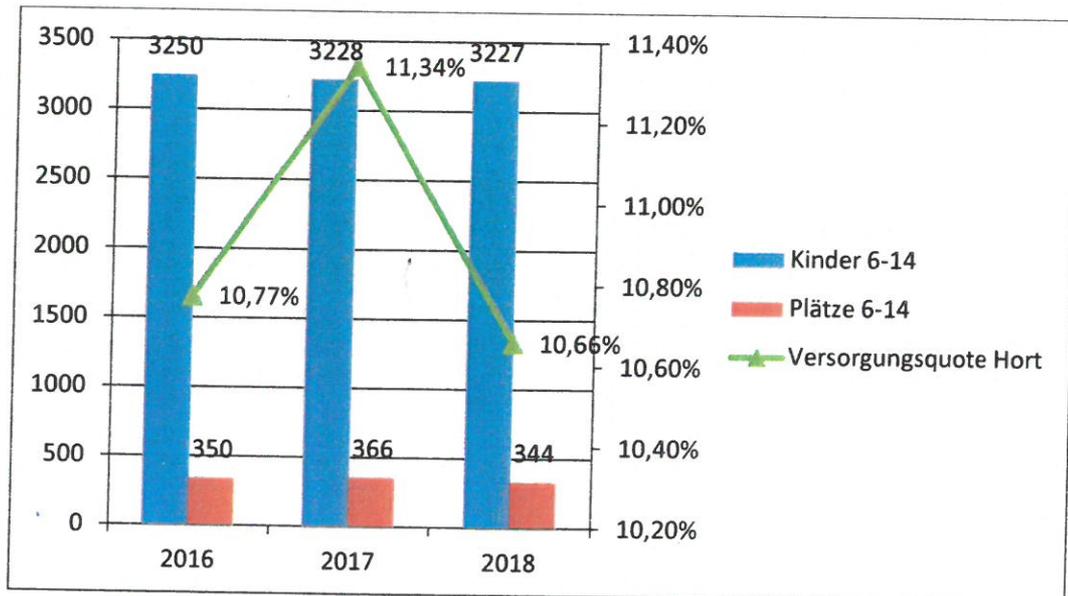
Versorgung Schulkinder

Die Stadt Aurich nimmt am Niedersächsischen Modellprojekt „Kooperativer Hort“ teil. In dieser gemeinsamen Kooperation zwischen der Lamberti-Schule und dem Roten Kreuz als freien Jugendhilfeträger wird das Ziel gemeinsamer pädagogischer Arbeit von Ganztagschule und Hort

angestrebt. Das Modellprojekt „Kooperativer Hort“ hat den Charme, dass eine Kinderbetreuung auch deutlich über 15:30 Uhr hinaus direkt am Schulstandort abgedeckt wird und eine gemeinsame Verantwortung von Schule und freiem Jugendhilfeträger entsteht.

Zugleich bedeutet die Ausweitung der Ganztagschule den Wegfall von Hortstunden für die Mitarbeiter des Trägers. Neben den eindeutigen Chancen dieses Projektes sollte gleichfalls beachtet werden, dass gerade außerschulische Angebote z.B. auch der verbandlichen Jugendarbeit explizit informelle Lernorte sind, in denen Kinder wichtige soziale Kompetenzen erwerben.

Das im Vergleich zu den anderen Kommunen im Landkreis gut ausgebaute Hortangebot ist ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt.



Neben den Horten sorgt auch die Tagespflege für eine Betreuung von Kindern nach Schulende. In Kombination der bestehenden Hortplätze und einer weiter steigenden Zahl an Tagespflegeverhältnissen ergibt sich eine Versorgungsquote von aktuellen 11,3 %. Die steigende Zahl an Tagespflegeverhältnissen ist ein Indikator für noch ungedeckte Betreuungswünsche der Auricher Familien.

Betreuungszeiten in der Gemeinde

In Aurich ist das Angebot an Ganztagsbetreuung gut ausgebaut. Spitzenreiter sind die

Plätze im Jahr 2018	Krippe /aüG	KiTa / KiGa	Hort
Vormittag	85	789	x
Nachmittag	x	50	306
Ganztags	206	458	x
Tagespflege	72	11	38

Krippeneinrichtungen. Beinahe Dreiviertel aller Auricher Krippengruppen bieten ein Ganztagsangebot (64,7%). In Kindergärten ist gut jeder 3. Platz (31%) ein Ganztagsplatz.

